

56. Preisüberreichung „Blühendes Niederösterreich“

LH Mikl-Leitner: Initiative macht unsere Gemeinden noch lebenswerter und liebenswerter

Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ gibt seit dem Jahr 1969 den Anstoß, Ortschaften und Städte mit Blumenschmuck zu verschönern. Bei einer Feierstunde in der NÖ **Landwirtschaftskammer** in St. Pölten ehrte am 18. März 2025 **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** die Preisträger für das Jahr 2024, da die Verleihung durch die Hochwasserkatastrophe im Herbst letzten Jahres nicht stattfinden konnte. Bei der 56. Preisüberreichung wurden auch der Sonderpreis „Biodiversität“ sowie die Ehrenpreise für „öffentliche Grünfläche“, „Friedhof“ und „Natur im Garten“ vergeben. Die schönsten Blumengemeinden 2024 sind Kleinwilfersdorf, St. Georgen an der Leys, Frankenfels und Mödling.

„Hier in diesem Saal spürt und fühlt man das Herzblut und das Engagement, das die Anwesenden tagtäglich investieren, um unser Niederösterreich noch schöner zu gestalten“, sagte Mikl-Leitner in ihrer Festansprache und betonte: „Die Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘ ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern ein Ausdruck für das Füreinander und das Miteinander in unseren Gemeinden sowie ein Zeichen für die gute Gemeinschaft, die uns in Niederösterreich ausmacht.“ Dieser Bewerb zeige eindrucksvoll, wie sehr die Menschen mit ihrer Heimat verbunden seien, so die Landeshauptfrau.

„Ein wesentlicher Beitrag, was die attraktive Gestaltung unserer Gemeinden betrifft, kommt von der Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘“, führte Mikl-Leitner weiters aus. „Mit ihrer Arbeit sorgen die Geehrten für blühende Plätze, für liebevoll gepflegte Gärten und lebendige Ortsbilder, worüber sich die Bevölkerung und die Touristen immer wieder freuen und wodurch unsere Gemeinden noch lebenswerter, liebenswerter und schöner gemacht werden. Die Ausgezeichneten sind wichtige Botschafterinnen und Botschafter für unser wunderbares Bundesland Niederösterreich, vor allem was den Umgang mit Natur und Umwelt betrifft“, unterstrich die Landeshauptfrau.

„Der Erfolg dieser Aktion ist für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sichtbar“, sagte **Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager** und erinnerte an den attraktiven Blumenschmuck in den Orten und an die öffentlichen Grünräume, die für die hohe Lebensqualität im Land stehen. Gerade im Frühjahr freuen sich die Menschen über die ersten Blüten, die mehr Farbe ins Leben bringen“. Die Gärtnerinnen und Gärtner seien starke Partner für die Gemeinden und würden „mit sehr viel Arbeit und Liebe dafür sorgen, dass wir ein schönes und blühendes Niederösterreich genießen können“, so Schmuckenschlager.



„Blühendes Niederösterreich“ ehrte Gemeinden: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftskammer Niederösterreich Vizepräsident Christian Moser (1. von links), Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager (2. von links) und Johannes Käfer, Obmann der NÖ-Gärtner (4. von rechts) mit den Vertretern der Sieggemeinden Mödling, Frankenfels, St. Georgen an der Leys und Kleinwilfersdorf.

Foto: NLK Khittl

NÖ Wirtschaftskammer-Vizepräsident Erich Moser führte aus: „Ich möchte den vielen Bürgerinnen und Bürgern danken, die freiwillig und ehrenamtlich vor ihrer Haustür oder im Ort ein Stück Natur bzw. einen Grünraum gewissenhaft pflegen und betreuen. Zu danken ist aber auch den rund 1.600 Gärtnerinnen und Gärtnern bzw. Floristinnen und Floristen, die am besten wissen, wie man Gärten und Beete in den Gemeinden perfekt pflegt. Rund 164 Lehrlinge sind in dieser Branche in Niederösterreich tätig und bereiten mit ihrem Können und Wissen die Schönheit der Natur perfekt für uns auf.“

Zu Wort kamen auch Johannes Käfer, Obmann der NÖ-Gärtner und Moderator der Veranstaltung, sowie Gerhard Six von der **Landwirtschaftskammer Niederösterreich**.

Preisträger beim „Blühenden Niederösterreich 2024“ sind in der Landesbewertung in der Gruppe Kleinstgemeinden Kleinwilfersdorf, Guntrams und Weinling. Sieger der Gruppe 1 (Orte von 250 bis 800 Einwohner) ist St. Georgen an der Leys vor St. Oswald und Breitenstein. Gewinner der Gruppe 2 (Orte von 801 bis 3.000 Einwohner) ist Frankenfels vor Weißenkirchen in der Wachau und Reisenberg. Die Gruppe 3 (Kommunen über 3.000 Einwohner) gewann Mödling vor Klosterneuburg und Baden. Ehrenpreise erhielten Hörersdorf, Klosterneuburg, Bad Erlach, den Sonderpreis „Biodiversität“ Absdorf, Fels am Wagram und Wöllersdorf-Steinabrückl sowie den „Natur im Garten“-Preis in der Kategorie bis 5.000 Einwohner St. Oswald und Euratsfeld bzw. in der Kategorie ab 5.000 Einwohner Mödling und St. Valentin.

Nähere Informationen bei der NÖ Landwirtschaftskammer: 050/259-22404, Gerhard Six, E-Mail gerhard.six@lk-noe.at, bzw. Pressesprecherin DI Christina Spangl, Telefon 05/0259 28101, Handynummer 0664/60259 28101, E-Mail christina.spangl@lk-noe.at, www.bluehendesnoe.at